



Ergebnisniederschrift

(VV/3./IV)

über die Sitzung der Verbandsversammlung der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

**am Mittwoch, 21.09.2011, 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr,
Europasaal, bahnGalerie,
2. Ebene, Europaplatz 1,
64293 Darmstadt**

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Mitteilungen des Verbandsversammlungsvorsitzenden
2.	Bericht des Vorstandsvorsitzenden Vorlage: 0324-2011/DDN
3.	Weiterführung BurgenBus Vorlage: 0309-2011/DDN
4.	Linienbündel Weiterstadt Vorlage: 0308-2011/DDN
5.	Vergabe Linienbündel Babenhausen Vorlage: 0310-2011/DDN
6.	"Verkehrssituation im Verkehrsraum Darmstadt-Ost" - Antrag der FDP-Fraktion Vorlage: 0315-2011/DDN

VV/3./IV	21.09.2011	
Gremium	Niederschrift	2/11



Anwesende	
Mitglieder	
André De Stefano	
Boris Freund	
Dr.-Ing. Wolfgang Gehrke	
Florian Gernhardt	
Klaus-Jürgen Hoffie	
Hans-Peter Hörr	Vorsitzender der Verbandsversammlung
Gudrun Kirchhöfer	
Patrick Koch	
Katrin Kosub	
Alexander Ludwig	
Stefan Opitz	
Reinhard Rupprecht	
Michael Schäfer	
Uwe Schuchmann	
Michael Siebel	
Holger Wagner	
Felix Weidner	
stv. Mitglieder	
Manuel Krenzke	Rudolf Klein
Vorstand	
Christel Fleischmann	Vorstandsvorsitzender
Heiko Handschuh	
Hans-Dieter Karl	SGB-Vorsitzender
Brigitte Lindscheid	stellvertr. Vorstandsvorsitzende
Marianne Streicher-Eickhoff	
Hans J. Wegel	
Dagmar Wucherpfennig	
Verwaltung	
Matthias Altenhein	
Ilona Jäger	
Doris Weiland	
Fahrgastbeirat	
Bernd Rohrmann	FBR-Vorsitzender
Abwesende	
Mitglieder	
Christian Flöter	
Irmgard Klaff-Isseleman	

VV/3./IV	21.09.2011	
Gremium	Niederschrift	3/11



Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Mitteilungen des Verbandsversammlungsvorsitzenden**

Beschluss:

Der **Verbandsversammlungsvorsitzende** begrüßt die Damen und Herren der Verbandsversammlung, die Mitglieder des Vorstandes sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest:

1. Die Einladung mit Beratungsunterlagen erfolgte am 09. September 2011 und damit fristgerecht.
2. Auf die heutige Sitzung wurde mit Bekanntmachung vom 13. September 2011 im Darmstädter Echo hingewiesen. Die Vertreter der Presse sind eingeladen. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig.
3. Einwände gegen die Ergebnisniederschriften der Sitzungen am 31. Mai 2011 (VV/1./IV.) und 22. Juni 2011 (VV/2./IV.) wurden nicht erhoben.
4. Zum TOP 6 „Verkehrssituation im Verkehrsraum Darmstadt-Ost“ hat die FDP-Fraktion vor Beginn der Sitzung mitgeteilt, dass sie diesen Antrag zurückzieht. Demnach wird der TOP 6 heute nicht Gegenstand der Erörterungen sein. Ein per E-Mail vorgelegter Änderungsantrag der CDU-Fraktion hierzu kann daher ebenso nicht erörtert werden und ist obsolet. Es ergibt sich daher nachfolgende neue Tagesordnung:
 1. Mitteilungen des Verbandsversammlungsvorsitzenden
 2. Bericht des Vorstandsvorsitzenden
 3. Weiterführung BurgenBus
 4. Linienbündel Weiterstadt
 5. Vergabe Linienbündel Babenhausen
5. Die Stadt Darmstadt hat mitgeteilt, dass Frau Barbara Reinhardt von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ihr Mandat niedergelegt hat. Als neuer Verbandsvertreter wurde Florian Gernhardt begrüßt. Die neue **Liste** der Mitglieder der Verbandsversammlung ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

VV/3./IV	21.09.2011	
Gremium	Niederschrift	4/11



Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.: 0324-2011/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Bericht des Vorstandsvorsitzenden**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

In der Aussprache:

Zu Punkt 3.

Vorstandsvorsitzender Fleischmann ergänzt, dass sich der RMV zu den Kürzungen des Landes Hessens geäußert hat und Tariferhöhungen sowie Kürzungen im Leistungsangebot für 2012 nicht für durchführbar hält. Für 2013 wird dies geprüft. Darüber hinaus prüft der RMV inwieweit Kürzungen im eigenen Etat möglich sind.

Zu Punkt 6.

VVertr. Schuchmann möchte das Arbeitsprogramm, dass das Büro zur Erstellung des Gutachtens erhalten hat, einsehen. **Vorstandsvorsitzender Fleischmann** prüft das und wird dies ggf. dem Protokoll als Anlage beifügen oder an die Fraktionsvorsitzenden verschicken.

1. JobTicket RMV

Beim RMV gibt es zurzeit Bestrebungen, das Angebot des JobTickets neu zu strukturieren bzw. zu erweitern. Dies wird von der DADINA begrüßt, da das heutige Angebot zu unflexibel ist, das JobTicket aber eine wichtige Rolle bei den Aktivitäten zum betrieblichen Mobilitätsmanagement spielt. Es ist vorgesehen, dass der RMV – in Abstimmung mit den LNOen – ein Gutachten hierzu vergibt. Dabei sollen u. a. Rabattmodelle untersucht werden, die auch für kleinere Firmen (unter 100 Mitarbeiter) attraktiv wären. Es ist auch vorstellbar, dass es zukünftig verschiedene Angebote des RMV zum JobTicket geben wird.

2. Bericht SGB

Wie üblich wird auch dieses Jahr nach den Sommerferien dem SGB ein Bericht zur wirtschaftlichen Lage der DADINA gegeben (siehe Anlage).

3. Fahrradmitnahme im ÖPNV

Die Fahrradmitnahme im ÖPNV ist beim RMV kostenlos. Im DADINA-Gebiet gibt es keine Ausschlusszeiten für die Fahrradmitnahme, im Zweifelsfall entscheiden die Fahrer. Rollstühle und Kinderwagen haben Vorrang. Bei der Fahrradmitnahme kommt es teilweise zu Problemen, v. a. wenn sich Fahrradfahrer nicht an die Regeln halten. Insbesondere die HEAG mobilo ist diesbezüglich schon mehrfach auf die Aufgabenträger zugegangen, um wieder feste Ausschlusszeiten einzuführen.

Die Aufgabenträger wollen an der heutigen Regelung festhalten, und durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zu einem besseren Miteinander zwischen Fahrgästen mit und ohne Fahrrad kommen. Der Infoflyer zur Fahrradmitnahme soll neu aufgelegt werden, und in

VV/3./IV	21.09.2011	
Gremium	Niederschrift	5/11



einer Sonderbeilage des Darmstädter Echos wurde ein Artikel platziert. Am 18.10.2011 um 19 Uhr plant die DADINA eine öffentliche Podiumsdiskussion zur Fahrradmitnahme im ÖPNV. Hierbei sollen unter Anleitung eines Moderators Fahrradverbände, Verkehrsunternehmen, Fahrgastverbände und Vertreter der Aufgabenträger zusammenkommen und nach Lösungen suchen.

4. Bahnstrecke Darmstadt - Pfungstadt

Die Bauarbeiten zur Reaktivierung der Bahnstrecke Darmstadt – Pfungstadt laufen planmäßig, sodass die neue Strecke nach heutigem Stand zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 in Betrieb gehen kann. Die Eröffnungsfeier ist für Samstag, den 10.12.2011 ab ca. 11 Uhr geplant.

Die endgültige Führung der Linie P in Pfungstadt und der Fahrplan mit Anbindung an die neue Bahnstrecke konnten noch nicht festgelegt werden. Bei der genaueren Planung zeigte sich, dass mit der Linie P bei der heutigen Linienführung nicht gleichzeitig der Anschluss an die Straßenbahnlinie 6 in Eberstadt und an die Bahnstrecke Pfungstadt – Darmstadt am Pfungstädter Bahnhof erreicht werden kann. Deswegen werden zurzeit mit der Stadt Pfungstadt und der HEAG mobiBus sowohl Varianten mit einer geänderten Linienführung in Pfungstadt als auch mit einem Anschluss an die Straßenbahnlinie 7/8 in Eberstadt diskutiert. Der Fahrgastbeirat (Hauptausschuss) wurde ebenfalls detailliert informiert.

5. Verkehrsabwicklung auf dem Willy-Brandt-Platz

Nach Aufforderung durch den RP Darmstadt hat die HEAG mobilo in Abstimmung mit der DADINA und der Stadt Darmstadt ein Gutachten zur Verkehrsabwicklung auf dem Willy-Brandt-Platz erstellen lassen.

Als Ergebnis der Untersuchung kann festgehalten werden, dass der Willy-Brandt-Platz eigentlich kein Unfallschwerpunkt ist, da die Verkehrsteilnehmer durch den teilweise ungeregelten Zustand gegenseitig mehr aufeinander achten. Trotzdem hat es in der Vergangenheit einen Unfall gegeben, bei dem ein Linienbus einer Schülerin über den Fuß gefahren ist. Außerdem kommt es im westlichen Platzbereich in Richtung Bismarckstraße häufiger zu Kollisionen Bus/Bus oder Bus/Straßenbahn, da der Platz für eine Begegnung nicht ausreichend ist. Unfälle in diesem Bereich können große Folgen für die Abwicklung des ÖPNV in der Innenstadt von Darmstadt haben.

Die Stadt Darmstadt plant den Ausbau des Willy-Brandt-Platzes, dies kann aber noch einige Jahre dauern. Im Gutachten werden einige Maßnahmen betrieblicher Art sowie kleinere bauliche Maßnahmen vorgeschlagen.

Außerdem wird angeregt, weniger Busse über den Willy-Brandt-Platz zu führen. Daraufhin plante die DADINA, ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2011 die regionalen Buslinien 681, 682 und 684 nicht mehr über den Willy-Brandt-Platz zu führen.

Der RP Darmstadt hat jetzt mitgeteilt, dass dies nicht ausreichend sei, und die DADINA aufgefordert, weitere Busse vom Willy-Brandt-Platz zu verlegen. Außerdem wird ein langfristiges Verkehrskonzept gefordert, um auch den Luisenplatz vom Busverkehr zu entlasten.

Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Abwicklung des ÖPNV in der Darmstädter Innenstadt zunehmend schwierig gestaltet:

VV/3./IV	21.09.2011	
Gremium	Niederschrift	6/11



- Die Verkehrsabwicklung am Willy-Brandt-Platz ist problematisch (s. o.).
- Die Verkehrsabwicklung am Luisenplatz ist ebenfalls problematisch, teilweise behindern sich die ÖPNV-Fahrzeuge gegenseitig. Hinzu kommt noch der Wegfall der Halteposition 3a (vor der Merck-Apotheke) ab Januar 2012 für ca. 2 Jahre wegen einer Baustelle.
- Für den Umbau der Bismarckstraße war es äußerst schwierig, einen Fahrbahnaufbau zu finden, der die starken Belastungen durch ca. 600 Busse am Tag aushält.
- Der Fahrbahnzustand in der Landgraf-Georg-Straße ist verbesserungswürdig.
- Die Zufahrt zum Hauptbahnhof ist sowohl von der Kreuzung Berliner Allee als auch von der Bismarckstraße (Kreuzung Goebelstraße) her für ÖPNV-Fahrzeuge teilweise mit großen Verlustzeiten verbunden.

Umso größere Bedeutung kommt den Planungen für eine Straßenbahnverbindung in Richtung Roßdorf/Groß-Zimmern zu, bei deren Realisierung zumindest ein Teil der Busse aus dem östlichen Landkreis auf die Straßenbahn gebrochen werden könnte.

6. Gutachten TU-Lichtwiese/Darmstadt – Roßdorf – Groß-Zimmern

Die Preisabfrage unter geeigneten Ingenieurbüros hat stattgefunden. Der Planungsauftrag wurde an das ZIV (Zentrum für integrierte Verkehrssysteme) in Darmstadt vergeben. Mit der Bearbeitung wurde unmittelbar begonnen. Die Gremien der DADINA werden laufend informiert.

7. Beschaffung Haltestellenschilder

Es werden jetzt ca. 90 neue Haltestellenschilder beschafft und von den Kommunen aufgestellt. Außerdem kauft die DADINA 70 Fahrplankästen im DIN A3 – Format zur Anbringung an ältere Haltestellenschilder.

8. Terminänderung

Wegen terminlicher Überschneidungen wird die für den 08.12.2011 geplante Sitzung des Städte- und Gemeinbeirates auf Mittwoch, den 07.12.2011 um 18.30 Uhr verschoben. Die für diesen Zeitpunkt am 07.12.2011 vorgesehene Sitzung des Fahrgastbeirates wird auf den frei gewordenen Termin am Donnerstag, den 08.12.2011 um 17.30 Uhr verschoben.

9. Pünktlichkeit Buslinie F

Seit längerem gibt es deutliche Probleme mit der Pünktlichkeit auf der Buslinie F. Auch nach Beendigung der Bauarbeiten auf der Dieburger Straße muss die HEAG mobiBus einen zusätzlichen fünften Bus auf der Linie einsetzen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Die Wendezeiten sind nicht mehr ausreichend, um die Verspätungen auszugleichen und die erforderlichen Pausen des Fahrpersonals zu ermöglichen. Dieser Bus wird bisher nicht von den Aufgabenträgern bestellt und finanziert. Um die Kosten für diesen Bus einzusparen, gibt es gemeinsame Überlegungen der Aufgabenträger und der HEAG mobiBus, durch planerische Änderungen ausreichende Wendezeiten zu erreichen.

Da sich der Vorstand in seiner Sitzung am 21.09.2011 mit diesem Thema befasst, wird hierzu ggf. in der Sitzung der Verbandsversammlung zusätzlich mündlich berichtet.

VV/3./IV	21.09.2011	
Gremium	Niederschrift	7/11



Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.: 0309-2011/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Weiterführung BurgenBus**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der BurgenBus wird in Kooperation mit der OREG ab 01.01.2012 weitergeführt. Der Kostenanteil der DADINA in Höhe von € 5.000 (Landkreis Darmstadt-Dieburg) pro Jahr wird ab dem Wirtschaftsplan 2012 bereit gestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

VV/3./IV	21.09.2011	
Gremium	Niederschrift	8/11



Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.: 0308-2011/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Linienbündel Weiterstadt**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Bericht:

Am 22.06.2011 hat die Verbandsversammlung den Eckpunkten zur Vergabe des Linienbündels Weiterstadt an die Fa. HAV rückwirkend zum 13.12.2010 zugestimmt. U. a. wegen der dazwischen liegenden Sommerferien war es nicht möglich, die unterschriftreifen Vereinbarungen bereits im September der Verbandsversammlung vorzulegen.

Zurzeit laufen die Vertragsverhandlungen mit der Fa. HAV und dem RMV sowie die Fahrplanplanung. Der Vertragsentwurf wurde durch die Kanzlei BBG in Bremen geprüft. Es ist vorgesehen, zum 04.10.2011 den nochmals verbesserten Fahrplan der Linien 5513 und 5515 umzusetzen. Hierbei wird die Linie 5515 zur besseren Übersichtlichkeit für die Fahrgäste in die Linien 5515 (Fahrten nach Weiterstadt, Erzhausen und Gräfenhausen) und 5516 (Fahrten nach Worfelden und Braunshardt) aufgeteilt. Auch auf der Linie 675 (bisher 5506) wird es dann Veränderungen geben, da die Linie anstatt zum Mathildenplatz nur noch zum Darmstädter Hauptbahnhof geführt wird. Dies entlastet die Innenstadt Darmstadts vom Busverkehr. Ebenfalls zum 04.10.2011 ist die Anbindung des Linienbündels Weiterstadt an das Verkehrsmanagementsystem (VMS) der HEAG mobilo vorgesehen. Es stehen dann die Echtzeitdaten zur Verfügung.

Neben dem Verkehrsvertrag zwischen der Fa. HAV, dem RMV und der DADINA muss auch eine Kooperationsvereinbarung mit dem RMV abgeschlossen werden, da die Linie 675 (5506) in regionaler Verantwortung liegt. Ziel ist es, dass der RMV rückwirkend zum Dezember 2010 das Defizit der Linie 675 selbst trägt. Dies entlastet die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg. Bisher erfolgte eine Finanzierung des gesamten Linienbündels durch die § 45a-Mittel der DADINA. Allerdings müssen dann auch die Mehrbestellungen auf der Linie 675 (ca. 45.000 km) nach den Regeln der Partnerschaftsfinanzierung von der DADINA mitgetragen werden. Dies ergibt einen Betrag von ca. € 35.000, der vom Landkreis Darmstadt-Dieburg aufzubringen ist, da die Mehrbestellungen auf seinem Gebiet liegen. Die Stadt Weiterstadt stellt Mittel in gleicher Höhe bereit, der RMV trägt seinen Anteil von ca. € 70.000.

Es sollen jetzt bis zum 04.10.2011 alle Punkte mit der Fa. HAV und dem RMV vorgeklärt werden, damit die Verträge dann im November den Gremien vorgelegt werden können.

VV/3./IV	21.09.2011	
Gremium	Niederschrift	9/11



Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 0310-2011/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Vergabe Linienbündel Babenhausen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

In der Aussprache:

Verbandsversammlungsvorsitzender Hörr berichtet aus dem Städte- und Gemeinbeirat. Die Stadt Babenhausen möchte die gute Zusammenarbeit mit dem bisherigen Verkehrsunternehmen fortführen.

Vorstandsvorsitzender Fleischmann berichtet aus dem Vorstand. Dieser hat beschlossen eine Direktvergabe mit Intersensbekundungsverfahren durchzuführen. Dadurch sollen auch andere Unternehmen, als der bisherige Betreiber, die Chance bekommen, sich für die Durchführung der Verkehrsleistung zu bewerben.

Die Ergebnisse werden der Verbandsversammlung wieder mitgeteilt.

Bericht:

Das Linienbündel Babenhausen ist bis Mitte Dezember 2012 an die Fa. Spahn und Roth (direkt) vergeben. Jetzt steht eine Neuvergabe für 8 Jahre ab Dezember 2012 an. Es ist zu klären, ob dies in Form einer Direktvergabe oder einer Ausschreibung erfolgen soll.

Zurzeit besteht eine Kooperation zwischen der Fa. Spahn und Roth und der VU Aschaffenburg, bei der durch gegenseitige Beauftragung durchgehende Verkehre zwischen Babenhausen und Aschaffenburg angeboten werden. Die VU Aschaffenburg besitzt die Konzessionen von bayerischer Seite für die Linien 53 und 54 bis nach Schafheim und Mosbach. Die VU Aschaffenburg hat erklärt, dass sie einer Weiterführung der Kooperation nur zustimmt, wenn die Fa. Spahn und Roth ihr Partner auf hessischer Seite bleibt.

Die Voraussetzungen für eine Direktvergabe über eine Dienstleistungskonzession an ein kleineres/mittleres Verkehrsunternehmen gemäß EU-Verordnung 1370 wären erfüllt, die Schwellenwerte werden eingehalten.

Prinzipiell wären beide Vergabeverfahren (Ausschreibung oder Direktvergabe) möglich. Bei der Qualität gibt es prinzipiell keine Unterschiede zwischen den Vergabeverfahren, da in beiden Fällen die Qualitätskriterien des Nahverkehrsplans angewendet werden. Bei einer Kooperation mit der VU Aschaffenburg können diese Qualitätskriterien für die Busse der VU Aschaffenburg allerdings nicht zwingend vorgeschrieben werden. Die Erfassung und Anzeige von Ist-Daten über das VMS müsste aber möglich sein, dies würde dann ggf. zusammen mit der HEAG mobilo noch im Detail geprüft.

Anfang 2011 wurde die Absicht einer Ausschreibung des Linienbündels europaweit veröffentlicht, da dies ein Jahr vor Beginn des Ausschreibungsverfahrens erfolgen muss. Sollte es zu einer Direktvergabe kommen, müsste ein Jahr vor Beginn der Direktvergabe, also im Dezember 2011, eine geänderte europaweite Veröffentlichung erfolgen. Erfolgt die

VV/3./IV	21.09.2011	
Gremium	Niederschrift	10/11



Veröffentlichung zu einem späteren Zeitpunkt, ist ggf. der Beginn der Direktvergabe zu verschieben.

Die Veröffentlichung der Direktvergabe kann so erfolgen, dass sie auch für andere Bewerber aus der Region attraktiv ist. Hierfür wird voraussichtlich auch eine Leistungsbeschreibung in geeigneter Form benötigt. Eine erste rechtliche Vorklärung mit der Kanzlei BBG hat ergeben, dass ein transparentes Verfahren auch bei einer Direktvergabe möglich und aus Sicht der Kanzlei sogar wünschenswert ist. So ist die DADINA nicht von vorneherein auf den jetzigen Betreiber des Linienbündels Babenhausen festgelegt, und kann auch mit anderen Anbietern verhandeln.

Das Ausschreibungsverfahren müsste im ersten Quartal 2012 beginnen, um eine Umsetzung bis zum Dezember 2012 zu gewährleisten.

Für das Leistungsangebot besteht der Wunsch der Stadt Babenhausen, die Busverbindung nach Dudenhofen (K 86) zu verbessern. Zurzeit erfolgt die Bedienung zu den Zeiten, zu denen ein Bus kostengünstig zur Verfügung steht, dadurch entstehen Bedienungslücken. Voraussichtlich müsste dann ein zusätzlicher Bus im Linienbündel eingesetzt werden, dadurch entstehen höhere Kosten. Dieser Bus könnte auch zur Kapazitätserweiterung im Schülerverkehr eingesetzt werden. Die KVG Offenbach müsste bei einer Ausweitung der Verkehre nach Dudenhofen entsprechend mitfinanzieren. Eine Anbindung der Konversionsflächen in Babenhausen sollte zu gegebener Zeit möglich sein. Außerdem denkt die Stadt Babenhausen über einen Wochenendverkehr mit Anrufsammlertaxen nach.

Da sich der Vorstand auf seiner Sitzung am 21.9.2011 mit der Vergabe des Linienbündels Babenhausen befasst, wird hierzu in der Sitzung der Verbandsversammlung ggf. zusätzlich mündlich berichtet.

VV/3./IV	21.09.2011	
Gremium	Niederschrift	11/11



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Verbandsversammlungsvorsitzender Hans-Peter Hörr schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 17. Oktober 2011

- gez. -

Hans-Peter Hörr
Verbandsversammlungsvorsitzender

Ilona Jäger
Schriftführung